



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

25 Jahre Lebenshilfe

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.262

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-41058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-41058)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Grußwort: Lebenshilfe - 25 Jahre

Eigentlich habe ich immer eine tiefe Regung der Dankbarkeit verspürt, wenn ich eine Einrichtung der "Lebenshilfe" im Land besuchen durfte, oder wenn irgendwo auf der Straße ein Kleinbus der "Lebenshilfe" vorbeigefahren ist. Und so freut es mich, daß ich bei Gelegenheit des 25-jährigen Bestandsjubiläums diesem Dank auch einmal in Worten Ausdruck verleihen kann.

Der Dank gilt sicher den großen Leistungen, die in diesem Zeitraum für behinderte Menschen vollbracht wurden, den unzähligen Initiativen, der Mühe und dem Einfallsreichtum, mit dem diese Aufgaben erfüllt wurden.

Aber mein Dank geht noch weiter. Die Wirksamkeit der Lebenshilfe reicht auch zweifellos hinein in die Bewußtseinsbildung der Gesellschaft gegenüber dem Behinderten, und wir wissen, daß hier in unserem Jahrhundert viel geleistet wurde und noch viel zu leisten ist. Es hat sich zweifellos seit meinen Kindertagen die Einstellung zum Behinderten bedeutend geändert, gerade auch bei den Kindern selbst. Auf der anderen Seite leiden Eltern mit behinderten Kindern immer noch unter Verständnislosigkeit und Isolation, und wahrheinlich unterschätzt man auch heute noch die Einsatzmöglichkeiten von Behinderten im Wirtschaftsprozeß. So wird noch viel zu tun sein.

Aber alle aktiven Mitglieder der "Lebenshilfe" und alle Spender können sich sagen, daß ihr Einsatz einer Aufgabe dient, die man nie bereuen muß. Es ist sicher eine humanitäre Aktion, die jedem Menschen guten Willens offensteht. Aber sie fügt sich nahtlos in den Appell Christi ein: Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan..."

Ich glaube auch: Solange es in unserer Heimat spontane Organisationen mit solchen Zielsetzungen gibt, wird unser Land ein lebens- und lebenswertes bleiben. Denn die Zuneigung und Hilfe für den Hilflosen ist ein entscheidender Gradmesser für das innere Niveau eines Volkes. So kann ich der Lebenshilfe zum Geburtstag nur einen von Herzen kommenden Segen schicken.